

Theaterprojekt verbindet Schulen

Gymnasien starten gemeinsame Gruppe für theaterbegeisterte Jugendliche

Landkreis. (red) Kürzlich hatten Schüler des Gymnasium Ergolding und des Hans Carossa-Gymnasiums die Gelegenheit, William Shakespeares „Romeo und Julia“ im Residenztheater München zu erleben. Die gemeinsame Exkursion war Teil einer schulübergreifenden Kooperation, die den kulturellen Austausch fördern und den Unterricht um praxisnahe Erfahrungen bereichern soll.

Die moderne Inszenierung des Dramas, mit den zeitlosen Themen Liebe, Konflikt und Verantwortung, habe die Schüler durch eine kraftvolle Darstellung der jugendlichen Hauptfiguren, die dynamische Bühnengestaltung und den Umgang mit Sprache und Musik beeindruckt.

Der Theaterbesuch erfülle zugleich den Bildungsauftrag, junge Menschen zu selbstständigem Den-



Die Schülergruppe war vom Besuch im Residenztheater München beeindruckt.

Foto: Jacqueline Brandt/Gymnasium Ergolding

ken, kultureller Offenheit und sozialer Kompetenz zu führen. Ein gemeinsamer Kulturabend wie dieser unterstütze diese Ziele und bringe Schüler unterschiedlicher Schulen zusammen, rege sie zum Austausch an und stärke ihre gesellschaftliche Urteilsfähigkeit.

Die Exkursion wurde von den Lehrkräften Astrid Fernengel, Anne Sailer und Alexandra Wasserek-

Luschnitz vorbereitet. Ihre Mühe zahlte sich aus: 22 theaterbegeisterte Schüler nahmen teil und sorgten mit ihrer Neugier und offenen Art für eine rundum gelungene Veranstaltung. Die positive Resonanz motivierte alle Beteiligten, denn bereits jetzt stehen im laufenden Schuljahr drei weitere Theaterbesuche in Landshut und Regensburg auf dem Programm.